

Jahreslosung

2018

Maria Czerwonka



“Gott spricht: Ich will dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst.”
Offb 21,6 (L)

Unser Gott ist ein Gott der Fülle und der Schönheit

Er ist ein Gott der Versorgung, der Heiligung und der schöpferischen Gegenwart.

Aus Seinem Wesen fließt unablässig Leben, Atem und Licht zu uns.

Er ist die lebendige Quelle, zu der jeder kommen und von diesem Wasser des Lebens nehmen darf. Wir dürfen daraus trinken, uns daran laben, so wie wir sind und dies ohne Leistung zu bringen oder Auflagen zu erfüllen.

Unsere einzige Handlung ist: zu KOMMEN!

Wir haben einen Gott der allezeit bereit ist, uns zu sättigen.

Was auch im letzten Jahr geschehen ist, was uns auch bewegt für das kommende Jahr, Seine Einladung und Sein Angebot bleiben bestehen. Ob wir belastet und beschmutzt kommen oder ängstlich und gebremst die nächsten Schritte gehen aus Sorge oder Enttäuschung, Zweifel oder Verzweiflung, Gottes unerschöpfliche Quelle wartet auf uns!

Wir erhoffen meist eher von Gott, dass Er uns hilft, unser Leben in den berühmten sicheren Griff zu bekommen. Wir erhoffen Problemlösungen und Bewahrung auf all unseren Wegen, da wir ja Kinder des Höchsten sind. Es heißt - ganz richtig: „Kommt zu Gott und Er wird sich um all das Eure sorgen!“ Doch Seine Zusage ist keine Garantie für ein unbeschwertes Leben, für unfallfreie Wege, doch es ist eine Garantie für SEIN Dasein mitten in unserem sorgenvollen Leben, mitten in den vielen Alltäglichkeiten, die uns belasten und die an den Nerven zerrren.

Mittendrin lädt Er uns ein, anzuhalten, Ihn in Seiner Liebe und Versorgung zu entdecken.

Denn entscheidend ist wohl viel mehr, dass wir überall und allezeit zu Ihm, unserem himmlischen Schöpfer und Vater kommen und von und aus Seiner Quelle nehmen und leben - und das umsonst und unentgeltlich!

Mit dem Begriff UMSONST mag sich evtl. auch der Gedanke aufdrängen, dass dies in unserer Welt nicht unbedingt ein Gütezeichen ist, denn unser normaler Slogan heißt eher: „Gutes gibt es nicht umsonst, man muss für Qualität zahlen!“ oder „Je besser die Qualität, desto teurer der Artikel“. Deshalb bedeutet „umsonst“ für uns oft: das Produkt oder die Dienstleistung ist wenig oder nichts wert.

Aber Achtung: Gottes Versprechen entspringt der LIEBE!

Unser Gott liebt nie berechnend!

Es gibt keine Leistungen, mit der wir Seine Liebe verdienen könnten.

Sogar wenn wir lieben, sind wir bereit uns zu verschenken - uns einander umsonst zu geben, einfach aus Liebe.

Hier geht es um ein unverdientes Geschenk, um Gottes mit nichts zu ermessender Liebe.

Hingebungsvolle Liebe ist Sein Wesen, Seine Qualität - die Norm Gottes!

Wir selbst sind Ihm teuer und Er gibt alles dafür, damit wir unser Leben wieder in Ihm finden mögen!

Er nimmt von Anbeginn an hin, dass wir Ihm misstrauen, Ihn verraten, dass wir Ihm nicht glauben, dass wir uns - oft mit viel Mühe - rissige Zisternen bauen, statt aus Seiner Quelle zu trinken, dass wir uns andere Götter suchen, die uns in ihren Maßstäben gefangen nehmen, uns knechten, statt dass sie uns befreien oder gar retten könnten.

Diese Liebe Gottes geht soweit, dass Er Seinen Sohn sandte, der Sein Wesen der Gnade offenbarte, uns Seine Barmherzigkeit vorlebte, der schließlich jegliche Trennung von Ihm, unserem Vater und Schöpfer, auf sich nahm, damit wir frei sind, Ihn kennen zu lernen, um Ihn zu lieben und Ihm zu vertrauen. UND darüber hinaus sandte Er Seinen Geist, der uns diese Liebe täglich neu offenbaren, uns allezeit begleiten, für uns eintreten und beten möchte.

Der PREIS ist von IHM bezahlt, dass wir wieder heimkommen können.

Somit steht die Quelle für uns bereit, nicht weil wir es aus irgendwelchem frommen Verhalten verdient hätten, oder weil wir so tolle, hingeebene oder ernste oder moralisch einwandfreie Christen wären

Gott beschenkt uns, weil ER Gott ist und weil Er uns liebt - Punkt!

Das Wasser des Lebens ist umsonst und unentgeltlich!

Kommt und trinkt!

Ich wünsche jedem Leser, dass er diese Gewissheit im kommenden Jahr an jedem Tag immer wieder neu erkennen und leben kann!

“Der Einzige, der (weil er vollkommen ist) Grund hätte, unser Richter zu sein, hat sich ein für alle Mal entschieden, unser Liebhaber zu sein.”